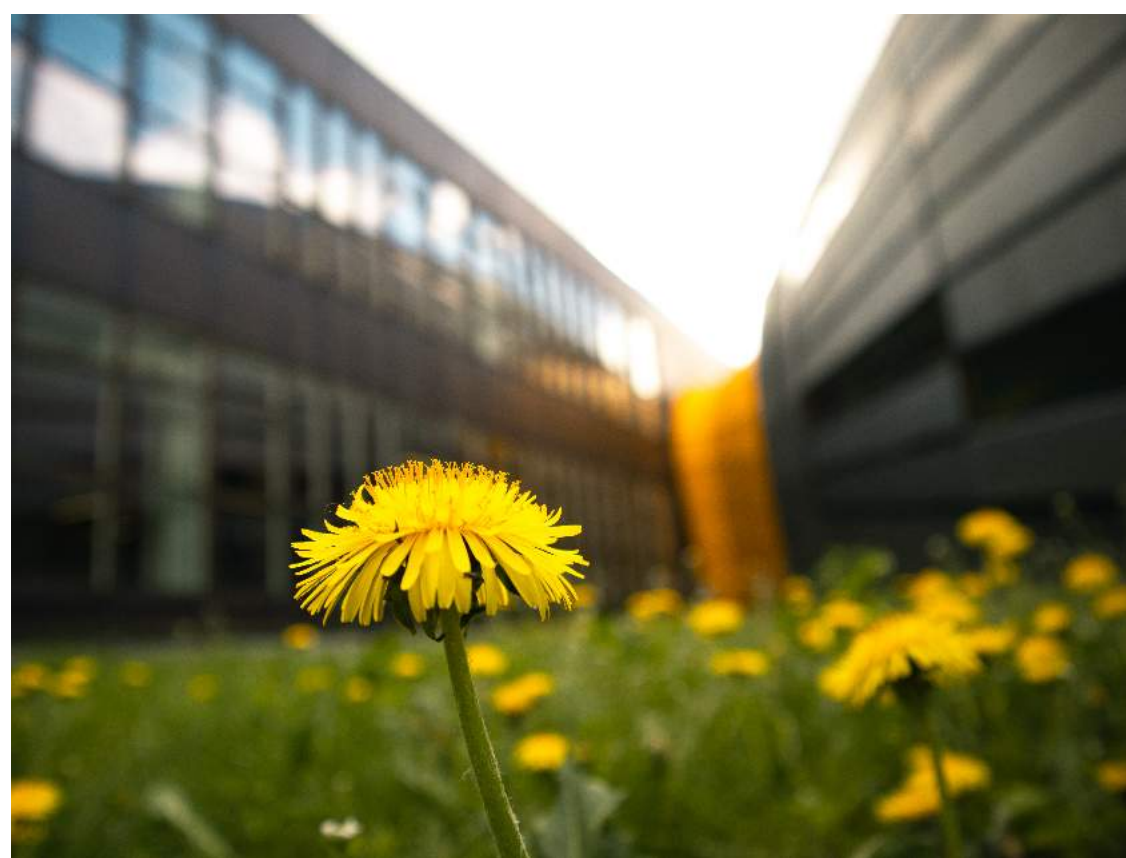


Juli 2024



© Jennis Steir

Mit unserem Juli-Newsletter möchten wir ein letztes Mal vor Ende der Vorlesungszeit und vor der Sommerpause auf sommerliche und im Herbst anstehende Veranstaltungen aufmerksam machen. Am 19. Juli findet ab 17.30 Uhr im Garten von JK 33 das FSGS-Sommerfest statt, das auch den Abschluss des Workshops "Mit Kafka/Nach Kafka" bildet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.

An dieser Stelle wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer - ob auf Balkonen oder auf Reisen; mit der Familie, der/dem Partner*in, den Freund*innen oder dem/der Hund/Katze. Wir freuen uns darauf, Sie im Wintersemester wieder mit News rund um die FSGS versorgen zu können. Wer die Zeit bis dahin nicht abwarten kann, dem empfehlen wir zwei unserer neuen Podcastfolgen.

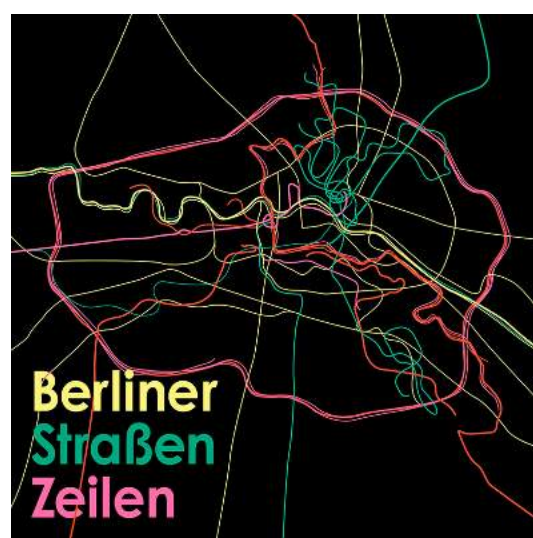
Der nächste Newsletter erscheint zum Beginn des Wintersemesters.

Mitteilungen

Stets neue Qualifizierungsangebote auf FSGS-Website

An dieser Stelle möchten wir auch einmal auf unsere Homepage verweisen, auf der regelmäßig ein interessantes Angebot an externen Veranstaltungen beworben wird, das als Ergänzung zum Programm der Friedrich Schlegel Graduiertenschule belegt werden kann.

Neuerscheinungen



Podcast: Berliner Straßen Zeilen

Die Podcast-Reihe "Berliner Straßen Zeilen", die im Rahmen des Einstein-Doktorandenprogramms produziert und von der Einstein-Stiftung gefördert wird, stellt Berlin als Literaturstadt in den Mittelpunkt. Dabei werden literarische Texte aus und über Berlin vor Ort neu gelesen und interpretiert. Ziel ist es, die Stadt durch die Augen von Autor*innen sowohl neuerer als auch älterer Werke lebendig werden zu lassen. Jede Folge widmet sich einer bestimmten Stadtgegend oder einem aktuellen Thema, das die Menschen in Berlin bewegt.

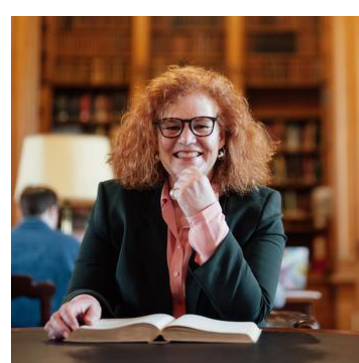
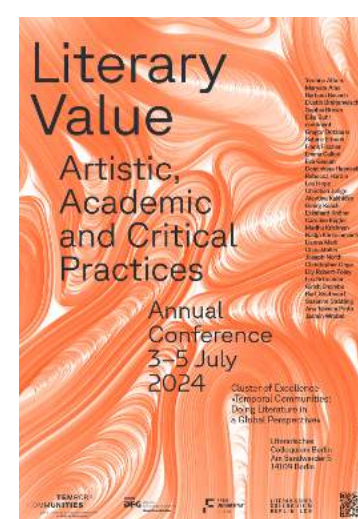
Die zweite Folge erscheint demnächst hier und befasst sich mit der Frage: "Wie geteilt war (und ist) Berlin?".

Veranstaltungen

Annual Conference 2024 | *Literary Value: Artistic, Academic and Critical Practices* 3. - 5. Juli 2024

Literarisches Colloquium Berlin

Die Jahreskonferenz 2024 des Exzellenzclusters "Temporal Communities" untersucht die Praktiken, Kontexte und Akteure literarischer Wertung. Dabei werden literarische Wertzuschreibungen und Wertungskonflikte in ihrer Verflechtung mit Machtstrukturen und als Prozesse der Inklusion und Exklusion beleuchtet. Das vollständige Programm finden Sie hier.



DHC Lecture mit Karen Leeder: *Nach - Rilke: Übersetzung, Nachahmung, poetischer Dialog* 10. Juli 2024 L115 (Seminarzentrum)

Prof. Karen Leeder, Schwarz-Taylor Chair of German Language and Literature an der Universität Oxford, Einstein Visiting Fellow an der FSGS und Leiterin des Projektes "AfterWords", untersucht in ihrem Vortrag die Rezeption des Dichters Rainer Maria Rilke im englischsprachigen Raum, insbesondere das Phänomen "Rilke-in-English". Zudem werden die Bedingungen erforscht, die es Dichtern ermöglichen, über ihren historischen Moment hinaus zu wirken. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen finden Sie hier.

The Un/happy Couple: Late Capitalism & the Death of the Heterosexual Dream. A Conversation with Naoise Dolan

Lesung mit der Autorin Naoise Dolan 11. Juli 2024 um 18 Uhr - L115 (Seminarzentrum)

Eine Lesung mit Naoise Dolan aus ihrem neuesten Roman "The Happy Couple" wird von Elisa Haf, Doktorandin an der FSGS und wissenschaftliche Mitarbeiterin am EXC "Temporal Communities", organisiert. Anschließend wird in einer offenen Fragerunde zum Thema "Late Capitalism and the Death of the Heterosexual Dream" zur Diskussion eingeladen.



Mit Kafka/Nach Kafka:

Workshop mit Nachwuchswissenschaftler*innen der Fudan University, Cambridge University und der Freien Universität Berlin
18. - 20. Juli 2024

Der Workshop unter dem Titel „Mit Kafka/Nach Kafka“ ist die Auftaktveranstaltung einer neuen trilateralen Kooperation zwischen den germanistischen und literaturwissenschaftlichen Abteilungen der Fudan University, der Cambridge University und der FSGS.

Der Ausruf des chinesischen Nobelpreisträgers Mo Yan beim Lesen von Franz Kafka – „So kann man auch Romane schreiben!“ – macht deutlich, welche Zäsur Kafka in der Geschichte der Weltliteratur bedeutet. Die Wirksamkeit seiner bahnbrechenden Erzählkunst, die im gängigen Terminus „kafkaesk“ eben nur eine beinahe resignierte Annäherung an ein Verstehen findet, erreicht seit Jahrzehnten eine globale Spannweite. Die scharfsinnige Weltwahrnehmung, die Sensibilität für Gewalt- und Machtssysteme jeglicher Art und nicht zuletzt die kühne wie präzise Gestaltungsweise stoßen nicht nur auf Bewunderung und Begeisterung seitens der Leserschaft, sondern regen Schreibende und andere Kulturschaffende aus aller Welt von Generation zu Generation an. Um dieses Feld des Schaffens mit und nach Kafka zumindest in einigen Eckpunkten zu erfassen, gilt es einerseits zurück zu Kafka zu gehen, um die Genesis und Technik seiner besonderen Schreibweise genauer und erneut zu erschließen. Andererseits lässt sich eine Vielzahl von Autor*innen bzw. anderen Kulturschaffenden in Verbindung mit Kafka setzen und in ihrem Verhältnis zu ihm diskutieren. Aus dieser Perspektive soll der Workshop Prosa des 20. und 21. Jahrhunderts in den Blick nehmen.

Weitere Informationen und das Programm finden Sie hier.

Save the Dates

Workshop: Das "Jetzt" der Handschrift? Hölderlins Manuskripte zwischen Temporalität und Materialität 7. - 8. Oktober 2024

In diesem Workshop werden Studierende und Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit haben, unter der Leitung von PD Dr. Felix Christen, sich methodisch und konzeptionell mit den Handschriften Hölderlins auseinanderzusetzen und deren zeitliche Dimension zu erkunden.

Alle Informationen zu Programm und Anmeldung erfolgen in Kürze hier.

Enter the Ghosts. Formen des Nachlebens in der Lyrik 10. - 12. Oktober 2024 Literarisches Colloquium Berlin

Die Tagung wird organisiert vom Einstein-Projekt "AfterWords": Karen Leeder, Lisa Memmeler, Jutta Müller-Tamm und Lea Schneider. Weitere Informationen folgen demnächst hier.



Festakt und Jahrestagung

Am 14. November 2024 heißen der EXC 2020 und die FSGS die neuen Doktorand*innen, PostDocs und GStwissenschaffler*innen mit einem Festakt im Literarischen Colloquium Berlin (LCB) am Wannsee willkommen.

Wie üblich schließt sich am Folgetag, dem 15. November 2024, die FSGS-Jahrestagung an. Die diesjährige Tagung trägt den Titel „Imaginarien der Wirklichkeit. Ästhetiken und Politiken von Utopien“. Im Mittelpunkt der Jahrestagung stehen sowohl im Sinne der literarischen Gattung der Utopie, als in sich geschlossene Erzählung von einer alternativen Gesellschaft, als auch im Sinne eines Utopischen, das in ansonsten realistischen Erzählungen und Formen in inhaltlichen und formalen Strukturen exponiert wird.

Nicht nur wie Utopien gedacht werden, sondern auch wie sie dargestellt werden können, soll auf der international und interdisziplinär angelegten Tagung diskutiert werden.

Die Jahrestagung der Friedrich Schlegel Graduiertenschule findet in Kooperation mit dem Exzellenzcluster EXC 2020 Temporal Communities statt und wird u.a. auch durch Doktorand*innen des Clusters organisiert.

